

# Wo kommen die vielen Geigen her?

Bruce Babbitt von der „Violin Society of Amerika“ zu Gast bei den **GEIGENBAUERN** in Bubenreuth. VON HEINZ REISS

**BUBENREUTH.** „The Violin Society of America“ ist eine der bedeutendsten Vereinigungen auf den Saiteninstrumentensektor mit über 1000 Mitgliedern weltweit. Sie wurde 1973 zur Förderung der Kunst und Wissenschaft der Herstellung, Reparatur, Konservierung von Streichinstrumenten und deren Bögen gegründet. In diesen Tagen erhielt Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf Besuch aus dieser renommierten amerikanischen Geigen-Gesellschaft.

Die Präsidentin der VSA Marilyn Wallin sandte Bruce Babbitt mit einem von ihr verfassten Begleitschreiben nach Bubenreuth, worin sie folgendes zum Ausdruck brachte: „Mit Erstaunen betrachten wir die Millionen von Geigen und Bögen, die im 19. und 20. Jahrhundert in Böhmen und im Vogtland, sowie ab 1950 im fränkischen Bubenreuth hergestellt wurden. Mit Dankbarkeit in unseren Herzen beobachten wir, wie viel Millionen davon in die Vereinigten Staaten gelangten. Es waren diese Geigen, die die amerikanischen Pioniere, während sie den nordamerikanischen Kontinent besiedelten, begleiteten und Melodien der Freude sowie erheiternde Musik in einen Alltag brauchten, der mit endlos harter



Foto: Heinz Reiss

Violin Society of America [v. li.]: William McKee Wisehart, Bruce Babbitt, seine Frau Aldona und Bürgermeister Norbert Stumpf bei der Erläuterung der Dokumentation.

Arbeit und oft mit herben Rückschläge gefüllt war. Das waren die Geigen, die die Entstehung der musikalischen Erziehung und der Berufsorchester in den aufstrebenden neuen Städten in unserem ganzen Land förderten. In der Tat waren es diese Geigen, die am Ursprung des Geigen- und Bogenbaus der Vereinigten Staaten standen. Um an Ihren Feierlich-

keiten im Mai dieses Jahres in Marktneukirchen teilzunehmen, schickt Ihnen die Violin Society of America unseren Delegierten Bruce Babbitt. Er wird uns einen vollständigen Bericht über seine Beobachtungen und Eindrücke geben und wir werden mehr über Ihre Geigenbautradition erfahren.“

Wie kam es nun zu diesem

Besuch? Der in Bubenreuth beheimatete Amerikaner William McKee Wisehart ist Mitglied der Violin Society und hatte 2012 auf der Jahrestagung in Cleveland/Ohio Musikinstrumente aus Bubenreuth ausgestellt. Ihm fiel auf, das man in USA nur von „Geigen aus Marktneukirchen“ sprach.

Wisehart verfasste in Zusammenarbeit mit dem Bubenreuther Christian Hoyer und dem Marktneukirchner Enrico Weller eine Chronik, welche als erstes Dokument in der englischen Sprache die komplette 400-jährige Geschichte des böhmisch vogtländischen Geigenbaues darstellt.

Darin kommt zum Ausdruck, wie die Geigen in Schönbach gefertigt und durch Marktneukirchner Händler vertrieben wurden, und er weist auf die Ansiedlung der böhmischen Saiteninstrumentenbauer nach dem Krieg in Bubenreuth hin.

Wiseharts erste Auflage in Höhe von 300 Exemplaren waren bei der Convention zum 40. Jahrestag der VSA bereits am ersten Tag vergriffen. Die Erkenntnisse aus der Dokumentation über die Geschichte des Geigenbaues machte neugierig, und Bruce Babbitt wird nach seinem Besuch in Bubenreuth bei der Violin Society of America viel zu berichten haben.